



B Ü C H E R F R Ü H L I N G

in Berlin und Brandenburg vom 23. – 30. Mai 2021

Alle Aktionen rund ums Buch finden Sie hier:

www.stadtlandbuch.de/buecherfruehling

Buchempfehlungen zum Abschalten und Loslassen

Der Börsenverein Berlin-Brandenburg
unterstützt von radioeins vom RBB und der Berliner Zeitung

**Börsenverein des
Deutschen Buchhandels** 
Berlin-Brandenburg

radioeins^{rbb}

Berliner Zeitung

Bücherfrühling in Berlin und Brandenburg

Frische Luft, Sonnenstunden auf der Parkbank und grenzenloses Lesevergnügen: Verlage und Buchhandlungen laden vom 23. – 30. Mai ein, neue Bücher zu entdecken und gemeinsam in pandemiefesten Aktionen den Bücherfrühling 2021 zu feiern.

Quer durch Stadt & Land erblühen Schaufenster, die zu ausgedehnten Spaziergängen von Buchhandlung zu Buchhandlung einladen, Verleger*innen präsentieren ihre Lieblingsbücher im Laden, originelle Büchertische und digitale Lesungen und Gespräche mit Autor*innen laden zu Neuentdeckungen ein. Und wer vom Sofa aus stöbern möchte, kann in den folgenden Buchempfehlungen aus Berliner und Brandenburger Verlagen blättern. Begleitet wird der Bücherfrühling von zahlreichen Buchbesprechungen bei radioeins vom rbb und der Berliner Zeitung.

Alle Aktionen und alle Buchempfehlungen finden Sie unter:
<https://stadtlandbuch.de/buecherfruehling/>

Der Bücherfrühling ist eine Veranstaltung vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Berlin-Brandenburg unterstützt von radioeins vom rbb und der Berliner Zeitung.



Sulaiman Addonia: Schweigen ist meine Muttersprache

»Schweigen ist meine Muttersprache« ist das kunstvoll entworfene Porträt einer mutigen jungen Frau, die mit Vorverurteilungen zu kämpfen hat und für ihr großes Ziel, wieder zur Schule zu gehen und zu studieren, einiges auf sich nimmt. Mit der Erinnerung an seine eigenen Erfahrungen in Flüchtlingslagern, erzählt Sulaiman Addonia eine poetische Geschichte über Flucht und Überleben, über Traurigkeit und Verlust und die Kraft der Fantasie, die Hoffnung verleiht und Weiterleben ermöglicht.

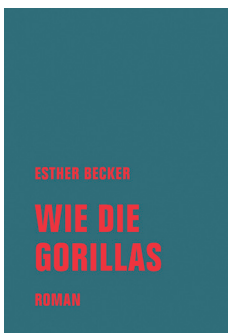
Orlanda Verlag · ISBN 978-3-944666-82-2



Carl Jonas Love Almqvist: Die Mühle von Skällnora

Almqvists Novelle erzählt von merkwürdigen und unheimlichen Ereignissen in der Mühle des Landgutes Skällnora, nahe Stockholm. Dort wird ein Mordkomplott geschmiedet. Im Spiel sind seltsame Drogen und mysteriöse Vorkommnisse, die in einem schaurigen Finale gipfeln...

Edition A. B. Fischer · ISBN 978-3-948114-08-4



Esther Becker: Wie die Gorillas

Abnehmen, ohne anderen davon zu erzählen, den Rasierer auf dem Weg in die Schwimmbaddusche verstecken, schminken, als wäre alles von Natur aus so. In ihrem Debütroman »Wie die Gorillas« beschreibt Esther Becker das Erwachsenwerden junger Frauen in einer Gesellschaft, die behauptet, alle könnten selbst bestimmen. Doch gehört sich Manches und Anderes nicht. Wo verlaufen die Grenzen zwischen ausgelebter Individualität und den Anstrengungen dazuzugehören? Wie soll der Körper aussehen, wie sich benehmen – ob beim Sportunterricht, in der Schule, unter Freundinnen oder in Beziehungen? Lustvoll, pointiert, mit viel Humor und mit der Drastik, die es benötigt, erzählt Becker vom gesellschaftlichen Druck, der auf jungen Frauenkörpern lastet.

Verbrecher Verlag · ISBN 978-3-95732-470-2



Paul Celan: Eine Annäherung

Paul Celan zählt zu den bedeutendsten Stimmen der europäischen Lyrik. Der Schauspieler Jens Harzer hat gemeinsam mit der Celan-Herausgeberin Barbara Wiedemann eine Auswahl an Gedichten zusammengestellt, die unter sieben thematischen Schwerpunkten verschiedene Aspekte von Celans Lyrik abbildet: Heimat, Liebe, Wahnsinn, Schmerz, Jüdisch-Sein, Schreiben und Aktualität. Dieses Hörbuch liefert nicht jeweils eine schlüssige Interpretation der einzelnen Gedichte, sondern bildet auch den Prozess der Durchdringung und Aneignung des Textes durch den Schauspieler ab. Indem sich Jens Harzer suchend und tastend durch Celans Gedankenwelt bewegt, erschließt sich diese auf einzigartige Weise neu für den Hörer.

speak low · ISBN 978-3-940018-76-2



Lider Erşan: Das stürmische Mädchen

Lider Erşan, 1945 in der südosttürkischen Provinz geboren, hat als Lehrerin in Ost-anatolien und Istanbul gearbeitet, wo sie bis heute lebt. Während dieser Zeit hat sie ganz unterschiedliche Frauenschicksale, vorwiegend aus einfachsten Verhältnissen, kennengelernt, gesammelt und in eine literarische Form gebracht. Zehn Erzählungen berichten von der Last der Tradition, Armut, Gewalt, Landflucht, Krieg und Vertreibung, zerstoßenen Träumen. Da ist die Bäuerin, die das falsche Leben zur Welt bringt. Das Vorstadtmädchen, das zur Mörderin wird. Das armenische Kind, das im Schnee gefunden wurde und als ewige Braut Schutz findet. Die kurdische Bäuerin, die zwei Söhne an den Krieg verliert. Die Heilerin auf dem Lehm Dach. Die von den Ufern des Kuban vertriebene Tscherkessin und die Flüchtlinge aus Thessaloniki. Die aufmüpfige Malerin, die zur Trinkerin wird und die für ein Pferd verkaufte Tochter, die in die Stadt flieht. Lider Erşan bewahrt diese Geschichten, die in vielen Familien erzählt, aber kaum öffentlich thematisiert werden, weil sie das Selbstbild einer patriarchalen Gesellschaft in Frage stellen.

Dagyeli Verlag · ISBN 978-3-935597-95-1



Hans-Jürgen Gaudeck: Im Zauber der Gärten

»Die Tage kommen blütenreich und milde ...« Ob das Rot der Rosen oder des Mohns, das strahlende Gelb der Sonnenblumen oder das Blau der Lupinen und des Rittersporns – die Farben der Natur inspirierten schon immer Künstlerinnen und Künstler zu Lyrik und Prosa. Auch der Aquarellist Hans-Jürgen Gaudeck lässt sich für seine Werke immer wieder vom geschriebenen Wort inspirieren. Für diesen Band hat er ausdrucksvolle Gedichte ausgewählt, die die Farben und Wunder der Natur in Gärten und Parklandschaften einfangen. Dazu schuf Hans-Jürgen Gaudeck zarte Aquarell-kunstwerke, welche die poetischen Kleinode begleiten und sich auf einzigartige Weise mit dem geschriebenen Wort verbinden. Entstanden ist ein prachtvoller Band für jeden Naturliebhaber; ein auserlesenes Geschenk für jeden Gartenfreund. Malerei trifft Literatur. Wunderbares Geschenk für jeden Naturliebhaber. Edle Ausstattung: Festeinband mit Leinenstruktur und Fadenheftung

STEFFEN VERLAG · ISBN 978-3-95799-104-1



Hertha von Gebhardt: Christian Voß und die Sterne

In der Schlange eines Obst- und Gemüseladens lernen sich Christian Voß und Irene Jonas kennen. Christian Voß ist ein Apotheker aus Mecklenburg, der nach einer Verletzung von der Front nach Berlin zurückgekehrt ist. Die Berlinerin Irene Jonas ist Jüdin und arbeitet seit dem erzwungenen Abbruch ihres Studiums als Krankenschwester. Als einzige Überlebende der Familie Jonas teilt Irene die einstige elterliche Wohnung mit einer zusammengewürfelten Mischung aus jüdischen Untermieterrinnen und Untermietern, die ihre eigene Wohnung verloren haben, wie die Ärztin Dr. Hanna Hirsch mit ihrem Sohn Peter, die Konzertpianistin Clara Goldsticker und Samuelsohn, ehemals Kleiderbügelfabrikant. Als sich Irene und Christian ineinander verlieben, wissen beide um die Gefährlichkeit der Situation. Dennoch wird die Beziehung enger und Christian bekommt Zutritt zu Irenes Wohnung – und damit zu einem Mikrokosmos, dessen Regeln ihm fremd sind und die seinen Blick auf die Realität verändern. Es eröffnet sich ein Panorama an Geschichten, Schicksalen und Perspektiven – doch zugleich wachsen die Konflikte auf beiden Seiten. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Zwangsgemeinschaft im Hause Jonas geraten zunehmend unter Druck. Die inzwischen täglichen Deportationen machen auch vor ihnen und ihrem Bekanntenkreis nicht Halt. Der Umgang mit der Situation ist so verschieden wie die Menschen, um die es geht. Das Spektrum reicht von Auswanderungsplänen, Versu-

chen des Untertauchens und Suizid bis zur Hals über Kopf geschlossenen Ehe eines jugendlichen Paares. »Den toten Freunden« widmete Hertha von Gebhardt ihren 1947 veröffentlichten und von Gabriele Tergit hochgelobten Roman.

Aviva Verlag · ISBN 978-3-932338-96-0



Nils Heinrich: Wir heißen hier alle Ronny, auch die Jungs

Nils Heinrich war sehr verwundert, als er damals nach Wende und Grenzöffnung in Kassel landete. Das sollte der Westen sein? Mittlerweile hat er sich umsehen können und weiß, dass der wie ein typisches DDR-Essen aussehende Döner keine nordhessische Spezialität ist. Überhaupt hat der Kabarettist uns einiges zu erzählen über die alte ostdeutsche Republik und die schöne neue Republik nach der Wiedervereinigung. Beim Thema Ökologie sind wir beispielsweise wieder ganz vorn mit dabei: Der Meeresspiegel steigt – also bauen wir die Autos höher. Des Weiteren berichtet Nils Heinrich vom kalten Intimitätsentzug der Corona-Ferien. Er hat nicht nur Tagebuch geführt, sondern auch seine geheime Fähigkeit entdeckt: Ei-Hypnose! Auch kennt er jetzt alle Seriennummern der heimischen CD-Sammlung auswendig und kann mit seiner Frau Dialoge aus »Frauentausch« nachspielen. Die Corona-Krise, so erfährt der geneigte Leser, bietet Familien Gelegenheit zu heiteren Spaßbad-Besuchen, Klo-papierbasteln oder dazu, der Schwiegermutter das Skypen beizubringen – eine Krise kann so lustig sein!

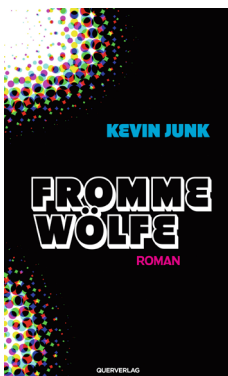
Eulenspiegel Verlagsgruppe · ISBN 978-3-359-03001-0



Petra Johann: Die Frau vom Strand

Freundin oder Feindin? Rebeccas Leben ist fast perfekt: Sie lebt mit ihrer Frau Lucy und ihrer kleinen Tochter in ihrem Traumhaus an der Ostsee. Nur wenn Lucy beruflich unterwegs ist, fühlt Rebecca sich einsam. Das ändert sich jedoch, als sie am Strand Julia kennenlernt. Die beiden Frauen freunden sich an und treffen sich täglich – bis Julia plötzlich spurlos verschwindet. Rebecca begibt sich auf die Suche nach ihr, stellt jedoch bald fest, dass sie ein Phantom jagt. Vieles, was Julia ihr erzählt hat, war gelogen, ihre angebliche Zufallsbegegnung sorgfältig inszeniert. Als Rebecca erkennt, weshalb Julia wirklich ihre Nähe gesucht hat, ist es zu spät. Sie muss eine Entscheidung treffen, um die zu schützen, die sie liebt. Ein Thriller wie ein Bad in der Brandung – er hinterlässt kalte Schauer.

Rütten & Loening · ISBN 978-3-352-00952-5



Kevin Junk: Fromme Wölfe

Jetzt, wo die Clubs geschlossen sind, kommt Kevin Junks Debütroman Fromme Wölfe uns vor wie eine Geschichte aus einer vergangenen Ära. Gekonnt erzählt der Berliner Autor die Geschichte von fünf Millennials, die sich wagemutig in die Nacht stürzen. Sie nehmen Drogen, tanzen um- und miteinander, verlieben sich und analysieren ihre unmittelbare Gegenwart in einer gestochen scharfen Sprache in lebensnahen Dialogen. Eine Nacht, die alles verändert. Eine Nacht, nach der alles anders ist, alles im Rausch verschwimmt. Doch was, wenn alle wieder nüchtern sind? Neben den Protagonist*innen wird die Stadt in diesem Episodenroman zu einer der Hauptfiguren. Ein Berlin-Roman, der uns authentisch durch das Nachtleben führt, als wären wir dabei auf den Toiletten und im bass-schweren Club. Ein Roman wie ein Manifest für eine Generation. Rave on.

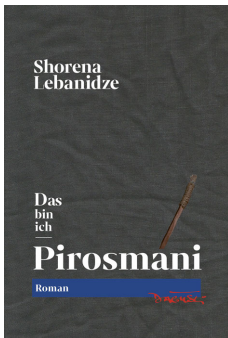
Querverlag · ISBN 978-3-89656-297-5



Volker Kaminski: Herzhand

Helge ist Linkshänder, lustvoll malt und kritzelt er mit seiner linken Hand, doch in der Schule wird er umerzogen. Dennoch bleibt das Schreiben seine Leidenschaft und er versucht in jungen Jahren als Autor zu reüssieren. Nach der Veröffentlichung zweier Romane mit nur mäßigem Erfolg sieht er sich erneut zu einer Kehrtwende gezwungen. Er gibt sein eigenes Schreiben auf und lektoriert von nun an Fremdtex te für eine Service-Agentur. Doch die linke Hand, die wilde, die starke, meldet sich zurück, Helge gibt ihr nach und beginnt zaghaft mit der linken Hand die Geschichte seiner großen Liebe Elena und ihrem Selbstmord aufzuschreiben. Am Ende fragt er sich: Soll ich mich noch einmal durch den Dschungel des Literaturbetriebs kämpfen? Die Kälte gesättigter Lektoren und Verleger ertragen? Seine Herzhand sagt ja.

PalmArtPress · ISBN 978-3-96258-076-6



Shorena Lebanidze: Das bin ich – Pirosmanni

Niko Pirosmanni, 1862 – 1918, in einer Bauernfamilie geboren, arbeitete als Eisenbahnschaffner und Milchhändler. Er brachte sich selbst das Malen bei und bestritt ab 1901 seinen Lebensunterhalt als Kneipenschildmaler und mit seinen Bildern, die er gegen Essen, Trinken und Unterkunft tauschte. 1912 entdeckten ihn die russischen Futuristen, in den 1920ern hatte er seinen posthumen Durchbruch in Paris, Picasso nannte ihn eine wichtige Inspirationsquelle. Bis heute gibt es stark beachtete Ausstellungen seiner Bilder, zuletzt in der Wiener Albertina, die Preise für seine Werke stiegen ins Astronomische. Die Details seines Lebens liegen jedoch noch weitgehend im Dunkeln. Die Investigativjournalistin Shorena Lebanidze hat einen eigenwilligen Zugang zu diesem rätselhaften Maler gewählt. Aus Archivmaterialien, Befragungen von Zeitzeugen und Kunsthistorikern, dem Zusammensetzen einzelner Bruchstücke entwickelt sie in Romanform ein Mosaikbild eines ungewöhnlichen Lebens und Nachlebens, in dem nichts fehlt: dramatischen Szenen, Politik, Abstürze, eine heimliche Liebe, Rache, brennende Leinwände, Kunstfälscher und das große Geld.

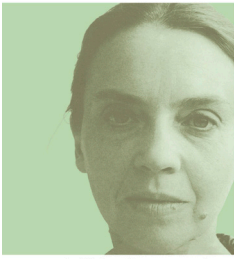
Dagvelli Verlag · ISBN 978-3-935597-96-8



Marko Martin: Die Unschuldigen von Ipanema

Boccaccios Rückkehr in Zeiten von Corona? Marko Martin, Schriftsteller und Weltreisender, misstraut jedoch den großen Gesten und erzählt stattdessen ebenso gewitzt wie sprachspielerisch Geschichten vom (gleichgeschlechtlichen) Eros – aus Tokyo und Jerusalem, aus Marseille und Rio de Janeiro, wo auch die drei titelgebenden »Unschuldigen« leben. Eskapismus? Mitnichten. Wo der Autor doch auch alles andere als ein Don Juan ist, sondern ein empathischer Chronist nur scheinbar fremder Lebenswirklichkeiten, in denen man sich allzu oft auch rigider Traditionen erwehren muss. Hinzu kommt, und der Leser erfährt es peu à peu: Dieses Buch erzählt nicht nur von Lust, sondern wagt letztlich noch ungleich mehr – Bericht zu geben von einer Lebensliebe.

PalmArtPress · ISBN 978-3-96258-075-9



Sophia de Mello Breyner Andresen
EXEMPLARISCHE
ERZÄHLUNGEN
Elfenbein

Sophia de Mello Breyner Andresen: Exemplarische Erzählungen

Eine Frau, die »wie ein Präzisionsinstrument« Menschen und Dinge nur für ihre persönlichen Ziele benutzt ... ein Ehepaar, das sich auf eine Reise zu einem Landhaus begibt, die sich aber als Irrweg ins Nichts erweist ... ein Bischof, der, um eine Kirche restaurieren zu können, einen dunklen Pakt mit »einem wichtigen Mann« schließt ... der Weg dreier großer Könige, die plötzlich an ihrer Macht zweifeln und lieber einem neuen Stern folgen: Der Band »Contos Exemplares« (1962) versammelt, erstmals in deutscher Übersetzung, sieben Meistererzählungen von Sophia de Mello Breyner Andresen. Sie verweisen auf bekannte Persönlichkeiten zur Zeit des Salazar-Regimes, zeigen vor allem aber Grenzsituationen des menschlichen Lebens auf, beispielhaft und zuweilen pikaresk – nach dem Vorbild der »Exemplarischen Novellen« von Miguel de Cervantes.

Elfenbein Verlag · ISBN 978-3-96160-053-3



Katja Oskamp: Marzahn, mon amour

Katja Oskamp ist Mitte vierzig, als ihr das Leben fad wird. Das Kind ist aus dem Haus, der Mann ist krank, die Schriftstellerei, der sie sich bis dahin gewidmet hat: ein Feld der Enttäuschungen. Also macht sie etwas, was für andere dem Scheitern gleichkäme: Sie wird Fußpflegerin in Berlin-Marzahn, einst das größte Plattenbaugelände der DDR. Und schreibt auf, was sie dabei hört. Es sind Geschichten wie die von Herrn Paulke, vor vierzig Jahren einer der ersten Bewohner des Viertels, Frau Guse, die sich im Rückwärtsgang von der Welt entfernt, oder Herrn Pietsch, dem Ex-Funktionär mit der karierten Schiebermütze. Geschichten voller Menschlichkeit und Witz, Wunderwerke über den Menschen an sich – von seinen Füßen her betrachtet.

Suhrkamp Verlag · ISBN 978-3-518-47131-9



Jurica Pavić: Blut und Wasser

Im Spätsommer 1989 verschwindet die siebzehnjährige Silva von einem Fischerfest in ihrem Heimatort an der kroatischen Adria. Es beginnt eine Ermittlung, die erst nach dreißig Jahren zu einem Ergebnis führt. In der Zwischenzeit zerbrechen eine Familie, eine Dorfgemeinschaft und ein ganzes Land. Jurica Pavić gewährt uns einen tiefen Blick hinter die idyllische Kulisse von Sonne, Meer und Gastfreundschaft. Sein Kriminalroman ist eine Chronik des gesellschaftlichen Umbruchs in einem Land, das viele als Touristen kennen und lieben gelernt haben. Wie in einem Puzzle setzt Pavić Erinnerungen verschiedener Charaktere zu einem Bild zusammen, bis das letzte überraschende Teil die Wahrheit sichtbar macht.

Schruf & Stipetic · ISBN 978-3-944359-49-6



Arnold Pistiak: Mal so – Mal so. Das Leben der Anna-Maria

Während der letzten Zuckungen des Zweiten Weltkrieges wird Anna-Maria geboren. Ein Blitz – der Bombensplitter, der ihre Mutter bei der Geburt tötete – leitet das Kind fortan. Er hilft dem jungen Mädchen, der Brigadierin, der Mutter, der liebenden Frau aufrecht durch das Leben zu gehen, Entscheidungen zu treffen und nicht zu verzagen. Es ist eine berührende Saga, die uns über viele Stationen ihres Lebens in der DDR und im vereinten Deutschland mitnimmt. Der Leser leidet mit dem Mädchen unter dörflicher Enge und Verderbnis, er freut sich über den Schritt der kaum erwachsenen Anna-Maria ins Eisenhüttenkombinat und ins EAW, ihre tätige und kritische

Teilnahme am politischen und kulturellen Leben der DDR. Berührend die späte Liebe mit dem EINEN, die ihren Anfang am 4. November 1989 auf dem Alexanderplatz in Berlin nimmt. Wir erleben mit Anna-Maria das aufregende Werden der neuen Gesellschaft aber auch die bleierne Zeit, das Ende der DDR, und die neue gefährdete Weltoffenheit in der aktuellen BRD. Der Leser kann neugierig Visionen der Hundertjährigen über kommende gesellschaftliche Entwicklungen verfolgen und daran seine eigenen Vorstellungen von der Lösung der Weltprobleme prüfen.

edition bodoni · ISBN 978-3-947913-17-6



Jovana Reisinger: Spitzenreiterinnen

Lisa kann keine Kinder bekommen, wird verlassen, rastet aus. Laura fiebert ihrer Hochzeit entgegen, dem Höhepunkt jedes weiblichen Lebens. Barbara ist verloren seit sie Witwe geworden ist, ein kleiner Hund hilft. Verena erbt eine Luxusvilla mit Seeblick, sie steigt auf. Jolie wird entlassen und schwanger. Petra findet die Liebe und zieht um. Tina hat große Angst und trifft eine Entscheidung. In ihrem zweiten Roman feiert Jovana Reisinger die Frauen, die sie nach Frauenzeitschriften benennt. Sie zeigt auf, welchen Rollenzwängen und welcher Gewalt Frauen in unserer Gesellschaft unterworfen sind. Und es werden Tipps, Tricks und Geschlechterstereotype verhandelt. Es ist ein Text über weibliche Wut und Ausdauer mit teils bösem Humor, der jedoch nie seine Protagonistinnen verurteilt.

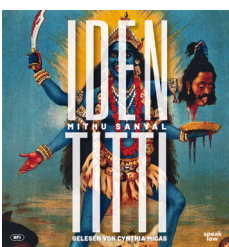
Verbrecher Verlag · ISBN 978-3-95732-472-6



Susanne M. Riedel: Ich hab mit Ingwertee gegoogelt

Jenseits der vierzig ist die Autokorrektur des Lebens besonders aktiv: Party heißt jetzt Brunch, aus Fun wird Funktionskleidung und aus der Schwiegermutter eine zickende Zeitbombe. Susanne Riedel hat mächtig Alltag. Davon erzählt sie mit zartbitterem Humor, reichlich Wortwitz und heiterer Unerschrockenheit. Das eigene Leben korrigiert sich gnadenloser, als man denkt. Eben war man noch Ende dreißig, und plötzlich sind die Kinder groß, die Eltern wunderbar und die Freunde sesshaft. Alle haben auf einmal Bäume mit Namen im Garten, backen Brot und laufen Marathon, als gäb's kein Morgen mehr. Susanne Riedel sucht mehr Glitzer im Tag und findet Antworten auf wichtige Fragen: Was hat eine Handtasche mit Therapie zu tun? Kann man sich ein Sixpack auch stricken? Und was will der verdammte Teebeutel mir sagen? Mal wird ein Perlhuhn getöpft (aus Rache), ein Kater kuriert (aus Gründen) oder ein Hefeteig besungen (»Geh doch, ich sage dir, geh doch!«). Susanne Riedels Geschichten erzählen vom großen Kino der kleinen Momente. Stilistisch sieht sie sich dabei irgendwo zwischen Carrie Bradshaw und Horst Evers. Optisch im Grunde auch.

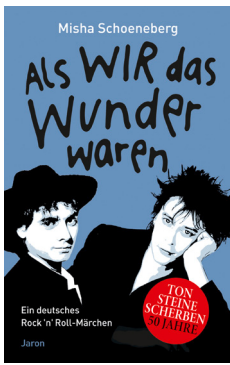
SATYR Verlag · ISBN 978-3-947106-72-1



Mithu Sanyal: Identitti

Was für ein Skandal: Prof. Dr. Saraswati ist WEISS! Schlimmer geht es nicht. Denn die Professorin für Postcolonial Studies in Düsseldorf war eben noch die Übergöttin aller Debatten über Identität – und beschrieb sich als Person of Colour. Während das Netz Saraswati hetzt und Demos ihre Entlassung fordern, stellt ihre enttäuschte Studentin Nivedita, ihr intimste Fragen. Mithu Sanyal schreibt mit beglückender Selbstironie und befreiendem Wissen über Identitätsfragen und Zugehörigkeit. Den Schleudergang dieses Romans verlässt niemand, wie er*sie ihn betrat.

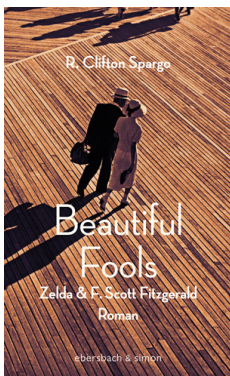
speak low · ISBN 978-3-948674-04-5



Misha Schoeneberg: Als wir das Wunder waren

Rio Reiser (1950–96) ist eine Kultfigur der deutschen Musikszene im späten 20. Jahrhundert. Sein schillerndes Leben und seine Erfolge als Sänger und Liedtexter – zunächst mit der linken Band »Ton Steine Scherben«, später als Solokünstler – machten ihn zu einer wahren Legende der deutschsprachigen Rockmusik. 2021 jährt sich der Tod Rio Reisers zum 25. Mal. Misha Schoeneberg legt zu diesem Anlass einen fulminanten Roman vor. Der erfolgreiche Buchautor, der unter anderem für seinen langjährigen Lebensgefährten Rio Reiser Liedtexte verfasste, schreibt über eine Jugend in den 1980er-Jahren in West-Berlin. Der sich treiben lassende Joshua begegnet eines Nachts im »Dschungel« dem charismatischen Musiker Till Traven. Aus flüchtigem Zufall wird Initiation: Joshua ist elektrisiert von der Musik der »Raben« (alias »Scherben«) und kann bei der Band anheuern. Aus einer Tournee wird ein künstlerischer Aufbruch in ein neues Leben – jenseits aller bürgerlicher Normen und Vorstellungen, an der Seite von Till, aus dem ein Star werden wird und der doch zugleich ein innerlich zerrissener Held voller Abgründe ist ... Misha Schoeneberg beschwört in seinem Roman das Lebensgefühl jener Tage so authentisch, wie es in der deutschen Literatur kaum einem Zeitgenossen je gelungen ist. Die Handlung ist angesiedelt in jenem Jahrzehnt, in dem die Hippieträume neuen bedrohlichen Realitäten weichen mussten: AIDS, Nato-Doppelbeschluss und Tschernobyl. In atmosphärisch dichten Bildern und bisweilen fantastisch anmutenden Szenen fängt der Autor die Stimmung jener Jahre ein. Er entführt in eine Zeit, in der politische Träume, Sex, Drogen und Aufbruch die Jugend bestimmten – und vor allem die Musik. So liest sich der Roman »Als wir das Wunder waren« wie der längste Rock 'n' Roll-Song aller Zeiten und zugleich wie ein Märchen. Wie ein Märchen beginnt er auch: »Es war einmal Berlin. Und Berlin war eine Insel.«

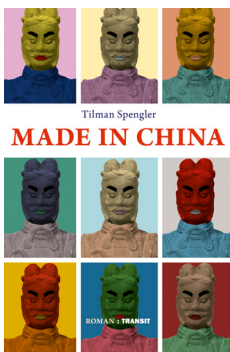
Jaron Verlag · ISBN 978-3-89773-884-3



R. Clifton Spargo: Beautiful Fools

Eine Hommage an das Jazz-Age-Traumpaar! Hollywood/Havanna 1939: Wilde Zeiten liegen hinter Zelda und F. Scott Fitzgerald, der Glanz des Weltbestsellers Der große Gatsby scheint längst verblasst, als das einstige Glamourpaar der Roaring Twenties zu einer Reise nach Kuba aufbricht – ein letzter Versuch, die turbulenten Jahre hinter sich zu lassen und neu anzufangen ... R. Clifton Spargos lebendiges und einfühlsames Porträt des legendären Jazz Age-Traumpaars bietet einen facettenreichen, authentischen Blick hinter die Kulissen einer außergewöhnlichen Künstlerehe und zugleich eine faszinierende Zeitreise in die wilden Zwanziger- und Dreißigerjahre.

Ebersbach & Simon · ISBN 978-3-86915-224-0

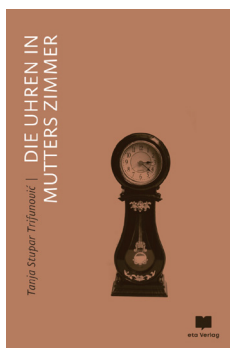


Tilman Spengler: Made in China

Leo Zwirn, sowjetischer Kulturexperte und Lebenskünstler, wird Anfang der 60er Jahre nach China strafversetzt. Nach dem Bruch der chinesisch-sowjetischen »Freundschaft« müssen alle Experten zurück in die UdSSR – außer Zwirn, der an ein von aller Welt vergessenes Museum in Xi'an, der alten Kaiserstadt, »delegiert« wird. Es ist die Zeit der Kulturrevolution, das Museum soll als »rückwärtsgewandte Institution« geschlossen werden. Um dies zu verhindern, finden sich im Museum Mitstreiter, die mit gewiefter Taktik und Phantasie diesen Beschluss zu unterlaufen versuchen. Mit der Wahrheit muss unkompliziert umgegangen werden. Ein sensationeller Fund, nämlich abstrakte Zeichnungen des frühen Mao Zedong, taucht auf, der im Museum wirkungsvoll präsentiert wird. Aber sind sie tatsächlich echt? Und wie lässt sich der misstrauische, skrupellose und machthungrige Politkommissar, der »Stählerne Wu«, in ein weiteres Projekt einbinden, durch das ein kunsthistorisches Weltwunder herbeigezaubert werden könnte: Das Entstehen der unsterblichen Armee von Terrakotta-

kriegern, die von der Überlegenheit des chinesischen Volkes kündet und ganz nebenbei dem Tourismus, der »Industrie ohne Rauch«, einen global bewunderten Aufschwung verschafft.

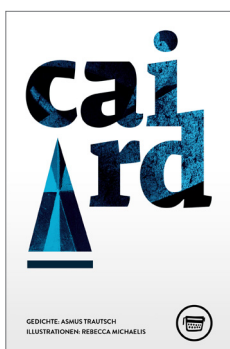
Transit Buchverlag • ISBN 978-3-88747-382-2



Tanja Stupar Trifunovic: Die Uhren in Mutters Zimmer

Die Uhren in Mutters Zimmer ist ein nichtlinear erzählter Roman mit dramatischen Höhepunkten, der trotz seiner Vielschichtigkeit sehr ausgewogen ist. Den Haupterzählstrang bildet die Geschichte von Müttern und Töchtern, die sich über mehrere Generationen erstreckt, es ist aber auch eine Geschichte vom Leben der Frauen im ehemaligen Jugoslawien, ihrer vernachlässigten Rolle bei großen historischen Umbrüchen, aber auch den kulturellen Schablonen, die die Rolle der Frau allzu oft ignorieren. Die stets aktuelle Frage nach der Frau in der patriarchalischen Gesellschaft wird neu gestellt und überzeugend aktualisiert. Der Krieg stellt in diesem Kontext lediglich ein extremes unausweichliches Hintergrundereignis dar. Die Sprache ist durchweg sehr gewaltig und lyrisch, niemals anklagend oder analysierend; die Bilder von einzigartiger Reife und Prägnanz. Die zärtliche Erinnerung an die Zeit, bevor die Uhren im Zimmer der Mutter für immer verstummt sind, zieht sich durch das ganze Werk und gipfelt in einem hochemotionalen Bewusstseinsstrom zum Briefwechsel zwischen Hannah Arendt und Martin Heidegger. Mutterschaft wird hier viel komplexer als generell von der Gesellschaft akzeptiert dargestellt, nicht nur die Mutterrolle, sondern auch das Rollenbild von der Kindheit bis ins reife Alter.

eta Verlag • ISBN 978-3-949249-00-6



Asmus Trautsch: CAIRD

Wo kommen wir an, wenn wir gescheitert sind? Wie bauen wir eine Zukunft, die uns anzieht? Die Gedichte von Asmus Trautsch sind Teil einer Chronik der Gegenwart, die sich in katastrophalem Tempo wandelt. Der Vers aber bricht durch die Zeit, er bricht / in leisen Achsen, bis sie – kurz – steht. Der Titel seines neuen Gedichtbandes, CAIRD, lehnt sich an die James Caird an, Ernest Shackletons Beiboot, mit dem er seine Mannschaft 1916 auf abenteuerliche Weise von einer schiffbrüchigen Expedition zum Südpol rettete. Trautschs Gedichte sind immer schon verstrickt in die Welt, die sie beobachten. Und wie die Gedichte stecken wir historisch mitten in dem, was uns gemeinsam angehen muss. Die großen Entscheidungen über die Zukunft des Lebens laufen in einem Fernbus zwischen Dresden und Berlin zusammen, während in Paris der Klimagipfel tagt. CAIRD geht dem Unheimlichen und Bedrohlichen nach, aber auch den zärtlichen Kräften und den Möglichkeiten rettender Ufer. Die Fahrt geht ins Offene. Die Gedichte des Bands besingen nicht die Apokalypse, sondern versuchen in der Gefahr Apokalypsenenden zu erkennen: jede Sekunde bestand aus 5 Chancen / zur Intervention.

Verlagshaus Berlin • ISBN 978-3-945832-19-6



Christine Wunnicke: Die Kunst der Bestimmung

Der schwedische Professor Simon Chrysander ist berühmt für seine Fähigkeit, Dinge zu ordnen und zu bestimmen. Davon hat auch die britische Royal Society Wind bekommen. Im Jahr 1678 bestellt sie den Skandinavier nach London, um ihre naturkundliche Sammlung zu sortieren. Chrysander folgt dem Ruf. Doch je mehr Struktur er in das obskure Durcheinander aus konservierten Kuriositäten bringt, desto mehr

stürzt sein eigenes Dasein ins Chaos. Dafür sorgt eine Begegnung mit dem jungen Lord Fearnall, der haltlos durch die Paläste und Lasterhöhlen des barocken Londons treibt und dessen irrlichternde Persönlichkeit sich allen Ordnungsrastern entzieht. Als Chrysander erkennt, dass Fearnalls Unberechenbarkeit seine Existenz gefährdet, ist es zu spät. Längst hat sich der junge Lord in den Kopf gesetzt, von dem kauzigen Professor »bestimmt« zu werden. Ein Kräftemessen zwischen Abwehr und Zuneigung, Ratio und Ungewissheit, Leben und Tod beginnt. Fast zwanzig Jahre nach seiner Erstveröffentlichung erfährt der dritte Roman von Christine Wunnicke mit dieser Neuauflage seine Renaissance. »Die Kunst der Bestimmung« ist nicht nur ein erzählerisches Meisterstück, randvoll mit skurrilen Charakteren, historischen Anekdoten und brillierendem Sprachwitz – der Roman ist auch mehr denn je auf der Höhe der Zeit. Von der Leichtigkeit, mit der er Gender-Normen hintertreibt, Queerness im Subtext miterzählt und Beziehungskonventionen auf den Kopf stellt, können heutige Diversity-Experten viel lernen. »Ein klug komponierter, intelligenter und spannender Roman mit Sinn fürs Skurrile und philosophischem Tiefgang.« (Bayerischer Rundfunk)

Albino Verlag • ISBN 978-3-86300-309-8